

Sandstorm

Von JudgeDarcia

Kapitel 1:

Eilige Schritte hallten durch die langen weißen Gänge des Marine Hauptquartiers. Die wenigen Marinesoldaten auf den Fluren, sahen der an ihnen vorbeieilenden jungen Schwarzhaarigen Frau fragend hinterher. Doch hatte diese keine Zeit sich darum zu kümmern. Rain Kincaid war gerade dabei zu ihrem ersten Treffen mit Flottenadmiral Sengoku und den sieben Samurai der Meere zu spät zu kommen. Das alles nur weil sie hier noch keiner kannte und dadurch laufend ihre Identität überprüfen mussten. Frustriert und inzwischen auch etwas außer Atem, hatte sie endlich ihr Ziel erreicht. Paarmal atmete Rain tief durch, sammelte all ihre Mut zusammen und öffnete dann entschlossen eine der massiven Türen vor ihr.

Sofort erloschen sämtliche Gespräche im Raum und Rain sah sich kurz um. In diesem Versammlungssaal befindet sich ein langer Tisch, an denen verteilt, ein paar Leute saßen.

Vier Shichibukai von sieben waren anwesend. Doflamingo, welcher auf dem Tisch saß und die Schwarzhaarige mit einem interessierten Grinsen musterte. Falkenauge Mihawk, der Weltbeste Schwertkämpfer saß am linken Tischende, Füße auf dem Tisch platziert, musterte sie nur kurz mit seinen stechenden goldenen Augen, bevor er seinen Hut wieder tiefer ins Gesicht schob. Dann noch Gecko Moria, welcher gelangweilt auf einem Stuhl saß, Kopf auf einer Hand abgestützt, während er mit der anderen seine Nasenflügel ausgiebig säuberte. In der Nähe vom Flottenadmiral Sengoku und Kriegsheld Vizeadmiral Garp, entdeckte sie den letzten anwesenden Samurai. Sir Crocodile. Dieser saß mehr oder weniger mit dem Rücken zu Rain gewandt, die Arme vor der Brust verschränkt warf er nur einen kurzen Blick über die Schulter in ihre Richtung, um sich dann wieder desinteressiert von ihr abzuwenden. „Entschuldigen sie die Verspätung.“ Sagte Rain, sobald sie die Tür hinter sich schloss „Aber fast alle drei Meter wurde ich zur Kontrolle aufgehalten.“ Sie lief zum Tisch, hinüber zu Sengoku und Garp.

Der alte Kriegsheld lachte „Kein Wunder wenn du erst seit gestern deinen Status hast Rain.“ und auch der Flottenadmiral schien weiter kein Problem zu haben „Außerdem waren es ja nur 5 Minuten.“ Fügte er nur hinzu und deutete auf den Stuhl neben Garp „Setzen sie sich.“ Rain nickte knapp, zog sich ihren Marinemantel aus, hing diesen über die Stuhllehne und setzte sich hin. Doch kaum hatte die Schwarzhaarige Platz genommen, da viel ihr was ein „Hab ich ganz vergessen.“ Meinte sie darauf und blickte kurz in die Runde der Samurai „Mein Name ist Rain Kincaide und bestreite seit gestern das Amt einer Vizeadmiralin.“ Und nickte ihnen kurz zu. Doflamingo hob beide Augenbrauen über die Sonnenbrille „So jung und schon Vizeadmiralin...Wie das?“ Ausdruckslos sah Rain den Blondenen Shichibukai an „Sagen wir mal so das meine

Fähigkeiten mit dazu beigetragen haben.“ „Was für Fähigkeiten den, wenn man fragen darf.“ Kam von schräg gegenüber die frage und die junge Vizeadmiralin sah zu Sir Crocodile, welcher scheinbar trotz der frage, nach außen hin wenig Interesse an dieses Gespräch zeigte. Was geschlossene Augen und die immer noch vor der Brust verschränkten Arme betonen sollten.

Darauf lächelte Rain etwas „Nun, Fähigkeiten die bis jetzt jeden hartgesottenen Piraten in angst und schrecken versetzt haben.“ Jetzt schien seine volle Aufmerksamkeit zu haben. Er öffnete seine Augen, musterte Rain kurz, bis ein amüsiertes und fast schon arrogantes lächeln erschien. Innerlich wappnete sie sich schon auf ein abfälliges Kommentar seinerseits. Doch der ältere Shichibukai lehnte sich nun nach vorn, platzierte seinen rechten arm flach vor sich auf den Tisch. Stützte sich mit der anderen auf den Ellenbogen ab. Dabei blitzte sein goldener Haken kurz und gefährlich auf „ Teufelskräfte.“ Es war keine frage, sondern eine einfache Feststellung. Rain nickte, lehnte sich ebenfalls nach vorn, die Arme vor sich auf der Tischplatte übereinander gelegt „Teufelskräfte.“ Sie lächelte, doch sah man dazu etwas in ihren dunklen Augen aufblitzen. Mord und Blutlust.

„Und soll ich ihnen zeigen was ich noch kann...Herr Shichibukai?“ daraufhin vibrierte die Luft im ganzen Raum. Rain merkte wie irgendwo ein paar unglückliche Soldaten zusammensackten und zu Boden fielen. Doch das interessierte sie recht wenig, ihr blick ruhte immer noch auf den Mann vor ihr, wollte diesem zeigen das sie auch gut ohne ihre Teufelskräfte zurechtkommen würde.

Sir Crocodile lachte etwas amüsiert auf „Sehr interessant. Du steckst wohl voller Überraschungen junges Fräulein.“ und auch Doflamingo lachte, nur etwas lauter als der andere „Da gebe ich dir recht Crocodile. Ich frag mich, was für Teufelskräfte sie zu dieser seltenen Fähigkeit besitzt.“ meinte er und musterte Rain fasziniert. Doch unterbrach nun der Flottenadmiral das Gespräch „Das reicht jetzt! Darüber könnt ihr euch nach der Versammlung unterhalten! Kincaid, schrauben sie den Pegel etwas runter bevor das halbe Hauptquartier ohnmächtig auf dem Boden liegt!“ sagte er laut und nur widerwillig gehorchte Rain diesem harschen befehl und wandte den blick von Sir Crocodile ab. Eigentlich hatte sie ja nichts gegen den Mann, doch sein Blick von vorhin hatte die Frau provoziert und geradezu herausgefordert.

Dann wurde das vorherige Gespräch fortgeführt. Wobei keiner der anwesenden Samurai reges Interesse daran zeigten. Doflamingo amüsierte sich mit ein paar Soldaten. Ließ die zwei gegeneinander Kämpfen. Solange er Rain in ruhe ließe war ihr das recht herzlich egal. Neben ihr war Garp weggedöst, was Sengoku dazu veranlasste sich von Doflamingo abzuwenden, welcher gerade eben von diesem rundgemacht wurde, um dies nun bei Vizeadmiral Garp fortzuführen.

Bei dieser ganzen Szenerie, fragte sich Rain warum es solche treffen eigentlich gibt, wenn eh kaum einer bei der sache ist...

Rain seufzte und dachte sich. Was für ein toller Tag.

Zwei lange Stunden später, war die Versammlung zu ende und Rain war mies gelaunt. Warum? Nun der Flottenadmiral hat ihr aufgetragen Sir Crocodile zurück nach Alabasta zu begleiten. Dort soll sie sich mit dem König über das Nebelin unterhalten was vor kurzen bei ihm entdeckt wurde. Für die Junge Frau ergab das keinen sinn. Warum konnte sich nicht jemand anderes darum kümmern?

Frustriert stand Rain auf und schnappte sich ihren Mantel. Die Samurai verließen gerade den Raum. Und Rain hatte gesehen das Sir Crocodile, bevor er draußen war, dem Flottenadmiral einen tödlichen blick zugeworfen hatte. Ihm schien das ganze

auch nicht so wirklich zu gefallen.

Genervt warf Rain sich den Mantel nun über und wollte auch endlich verschwinden, doch wurde sie aufgehalten „Einen moment noch Miss Kincaid.“ Schwer ausatmend drehte Rain sich zu Sengoku um „Sir?“ fragte sie etwas schnippischer als beabsichtigt. Weshalb die Frau sich nicht über die hochgezogenen Augenbrauen ihres vorgesetzten wunderte „Ich verstehe ihr verhalten sehr gut. Immerhin ist Sir Crocodile ein Schichibukai und kann gut auf sich allein aufpassen...Was das Nebelin angeht, denken sie wahrscheinlich das, das auch jemand anderes machen könnte...Aber ich bin der Meinung das sie, Miss Rain Kincaid genau die richtige dafür sind.“ Erklärte er. Kurz schnaubte Rain auf „Und wieso?“ wollte sie wissen „Nun, ganz einfach aus dem grund, da sie durch die Ausbildung, welche sie zusammen mit ihrem Bruder und wenigen anderen absolviert haben, schneller an Informationen kommen.“

Bei diesen worten überlegte Rain kurz „Soll das bedeuten, ich soll ‚undercover‘ im Königspalast herumschnüffeln?“ „Das auch, ja.“ Nickte Sengoku „Auch? Was soll ich dort denn noch machen?“ fragte sie irritiert

„ Nun sie sollen, solange sie auf der Wüsteninsel sind, ein Auge auf Sir Crocodile werfen.“ „Hä? Wieso das?“ jetzt verstand Rain erst recht gar nichts mehr „ Er ist immer noch mehr oder weniger ein Pirat...Wir wollen uns einfach im Vorfeld davon überzeugen, das er mit der ganzen Sache nichts zu tun hat.“ Meinte darauf der Flottenadmiral nur.

Innerlich schnaubte Rain belustigt. Die Marine schien den Samurai eher zu verdächtigen als irgend jemand anderen...Zumindest würde das den Blick von vorhin erklären. Die Junge Vizeadmiralin seufzte kurz ergeben auf „Verstehe. Wann fährt das Schiff ab?“ „In einer Stunde.“ „In Ordnung. Einen schönen Tag noch.“ Sagte sie dann noch und verließ endlich diesen verdammten Raum. Der Tag wurde von mal zu mal besser.

Kurz nach diesen Geschehnissen, verließ Rain ihr Quartier mit einer gepackten Umhängetasche. Nach dem sie die Tür hinter sich zugezogen hatte, stellte die Frau die Tasche ab und kramte eine Zigarettenschachtel aus ihrem Mantel hervor. Nach der ganzen Aufregung brauchte sie einen hieb Nikotin. Nachdem Rain sich eine angezündet und zwischen ihre Lippen gebracht hatte, nahm sie einen genießerischen zug. Atmete den Qualm dann etwas erleichterter aus. Zufrieden packte sie die Schachtel wieder weg, schnappte sich ihre Tasche und machte sich auf den weg zu Hafen. Dabei konnte Rain sich ein bisschen Zeit lassen und somit ihre Zigarette und den festen Boden unter ihren Füßen genießen. Was nicht bedeuten soll das sie was gegen eine Seefahrt oder das Meer hat... Nein ganz im gegenteil. Rain liebt das Meer, nur hasste sie längere Schiffsfahrten. Ständig die gleichen Gesichter um sich herum, kaum Bewegungsfreiheit und das Essen ist meistens auch nicht immer das wahre. Kurz gesagt lange weile pur.

Draußen vor dem Hauptquartier entwich ihr ein schwerer Seufzer. Was würde sie nicht dafür geben, bei der Mission, welche ihr Bruder gerade macht, teilzunehmen. Stattdessen muss sie Babysitter für einen Samurai spielen. In ihrer Kehle staute sich nun ein verärgertes knurren an, was Rain schnell aber dennoch mühselig unterdrückte. Da dem meistens etwas anderes folgte was sie gerade nicht brauchte. So in Gedanken vertieft merke die Frau erst, beim rauschen des Meeres und dem kreischen der Seemöwen, das sie den Hafen erreicht hatte.

Nicht nur das, auch ihre Zigarette war so gut wie aufgeraucht. Sie nahm einen letzten zug und warf den Rest beiseite.

Kurz lies Rain ihren blick übers Meer schweifen, bevor sie sich dem einzigen noch vor Anker liegenden Marineschiff zuwandte. So ein leerer Hafen ist ein seltener Anblick und würde etwas ruhe im Hauptquartier versprechen. Wiedereinmal seufzte die Junge Vizeadmiralin als sie dem Holzsteg zum Schiff folgte. Dann hob sie kurz ihren Blick, ließ diesen über das Schiff wandern und fand die Person welche für ihren ganzen ärger verantwortlich ist. Sir Crocodile lehnte mit dem Rücken zu ihr an der Reling. Die gleiche verdammte desinteressierte und arrogante Haltung, wie zuvor im Versammlungsraum.

Wütend starrte Rain hinauf auf den Rücken des Shichibukai „Verdammter Pirat.“ Murmelte sie zwischen zusammengepressten Zähnen. Und in ihren Augen blitzte es wieder gefährlich auf. Erst als ein, mit einer Kiste beladener Soldat, welcher gerade die Rampe zum Schiff hoch lief, ohnmächtig mitsamt der Kiste ins Wasser fiel, merkte Rain das sie ihr Haki freigelassen hatte. Zornig griff sie, während sie nun selber die Rampe hinauf lief, in ihre Manteltasche, holte erneut die Zigarettenschachtel hervor. Oben am Deck angekommen, zündete sie sich vor sich hermurmelnd ihre Zigarette an. Nahm einen tiefen zug, schloss die Augen als sie den Rauch nach einer weile wieder ausstieß. Jetzt ging es ihr wieder etwas besser. Somit sah sie zu einen Marinesoldaten neben ihr „Bringen sie die in meine Kajüte.“ Sagte sie und warf dem armen Kerl die Tasche zu, welcher mit dieser fast umgefallen währe „Sagen sie dem Käpten das wir loskönnen sobald alles erledigt ist...Und holt den Typen endlich aus das Wasser!“ „J...Jawohl Ma'm sofort Ma'm!“ salutierte der Soldat und eilte davon. Zufrieden lächelnd sah Rain dem Mann hinterher. Normalerweise scheucht sie untergebene nicht so herum...aber wenn grad keine Piraten zum Frust ablassen in der nähe waren ging es halt nicht anders.

Nur so konnte sie diese Wut, welche sich über den Tag hin in ihr aufgestaut hatte, mehr oder weniger gefahrlos los werden... Ohne dabei jemanden schwer zu schaden. Erneut nahm Rain einen tiefen beruhigenden zug von ihrer Zigarette. Ging zur gegenüberliegenden Reling, setzte sich dort auf den Hölzernen Boden und schloss mit, einem gefühlten hundertsten Seufzer, ihre Augen. Streckte eines ihrer langen Beine aus und legte den arm mit ihrer Zigarette in der Hand auf das noch aufgestellte ab. Den Kopf ans Holz hinter ihr gelehnt, sah sie hinauf in den Himmel. Betete das dieser verfluchte Tag bald vorbei war. Denn Rain glaubte nicht, das nur der Shichibukai an ihrer, momentanen fast schon unberechenbaren Gefühlslage schuld hatte... Nach dem man einen halben Vormittag durch sämtliche Gänge des Hauptquartiers gescheucht wurde und dann noch so einen, mehr oder weniger unnötigen Auftrag aufgebrummt bekommt, wäre jeder andere ebenfalls an der schwelle seiner Beherrschung. Sir Crocodile hat halt einfach das Glück oder auch nicht, der sozusagene tropfen zu sein, der das Fass zum überlaufen bringt. So hoffte es Rain zumindest gerade eben. Den ansonsten würde das eine äußerst anstrengende und höllische überfahrt werden...Nicht nur für sie oder dem Shichibukai sondern für die ganze Mannschaft auf diesem Schiff.

Eine weile grübelte Rain noch vor sich hin, Rauchte ihre Zigarette auf und lauschte dem treiben auf dem Deck als das Schiff endlich ablegte. Sie schloss erneut die Augen, genoss den leichten Windhauch, der sanft über ihr Gesicht wehte. Atmete den befreienden Geruch des Meeres tief durch Nase und leicht geöffneten Mund ein. Genoss den leicht salzigen Geschmack auf ihrer Zunge und ein leichtes lächeln erschien auf ihren Lippen. Langsam aber sicher kam die innere ruhe wieder zu ihr zurück und sorgte dafür das Rain eine Zeitlang alles andere um sich herum ausblendete.

Doch irgendjemand, da oben in den Wolken scheint sie zu hassen. Das dachte die junge Frau zumindest als jemand mit etwas schwereren schritten zu ihr rüberkam. Ganz zu schweigen von dem leisen und leicht amüsierten lachen was Rain dann neben ihr vernahm.

„Darf ich fragen was sie so lustig finden?“ fragte Rain mit erstaunlicherweise ruhiger stimme. Augen immer noch geschlossen „Nun, das Fräulein scheint sich ja wieder beruhigt zu haben...Ich fand die kleine Vorstellung, vorhin am Hafen äußerst unterhaltsam.“ Die Vizeadmiralin konnte das schiefe Grinsen des Samurai bei diesem Satz hören „ Und nur deswegen sind sie zu mir rüber gekommen anstatt mich vielleicht einfach für den Rest des Tages in ruhe zu lassen?“ antwortete sie nun doch wieder etwas genervter und gab dem Mann neben ihr einen dementsprechenden blick.

Sir Crocodile lachte erneut, zog kurz an seiner Zigarre, deutete mit den Haken auf sie „Sie sind sehr aufbrausend Miss Kincaid. Das könnte gefährlich werden.“ Jetzt erschien bei Rain ein leichtes grinsen, in ihren Augen blitzte es herausfordernd auf „ Gefährlich? Für mich oder für sie...Samurai?“ Und diesmal hielt sie gekonnt ihr Haki unter Verschluss...Fürs erste zumindest „Nun ich denke für die Besatzung des Schiffes ist es eher gefährlicher als für uns beide.“ Meinte er nur und wandte dann seinen blick dem Meer zu. Nachdenklich musterte sie den Mann vor sich. Nahm sich jetzt doch etwas zeit um sich ihn mal unter die Lupe zu nehmen. Sir Crocodile ist ein großer Mann, sie reicht ihm auf Garantie nur bis zur Brust und das sollte bei ihren langen Beinen schon was heißen. Die auffälligsten Merkmale bei ihm waren devinitief einmal seine leicht gräuliche Haut, die Narbe welche quer über das Gesicht, zwischen seinen amberfarbenen Augen und der Nase entlang verlief und dann noch der Goldene Haken an seinem linken Arm. Für jemanden der den Shichibukai nicht kennt, wäre augenscheinlich das, das gefährlichste an ihm... Doch würde dieser schnell eines besseren belehrt werden, sobald Sir Crocodile seinen Teufelskräften freien lauf ließen würde.

Rain wandte sich von dem Mann ab, sah wieder hinauf. Bei ihr ist es genauso, auch sie sollte man nicht nach dem äußeren beurteilen. Das Haki ist bei weitem nicht das gefährlichste an ihr. Ihre Teufelskräfte haben es in sich, zwar nicht Elementarisch sondern Tierisch. Dazu hatte sie noch eine echt heftige Kampfausbildung hinter sich, welche Rain nicht mal ihrem ärksten Feind wünschte. Das alles hatte sie nur wegen ihrem Bruder überstanden. Nur ihm zuliebe ist die Frau überhaupt bei der Marine.

Frustriert ausatmend schaute Rain wieder zum Shichibukai und merkte jetzt erst das dieser sie scheinbar beobachtet hatte „Ist was?“ fragte sie schnippisch und erntete dafür nur, mal wieder ein leises amüsiertes lachen. Zur Krönung des ganzen, ging er ohne ihre frage zu beantworten, an ihr vorbei, zur Tür welche ins Schiffsinere führte. Das glaubte sie jetzt nicht „Hey! Ich hab sie was gefragt!“ rief Rain ihm zornig hinterher, doch der Mann reagierte nicht auf sie, öffnete die Tür und ging ins Schiffsinere. Als die Tür ins Schloss viel, starrte Rain noch eine weile auf diese. Dann wurde sie wieder richtig wütend „ So ein elendiger, arroganter, selbstsicherer Basdardt! Wie kann er es wagen!“ sagte sie laut und aufgebracht. Dem folgte, das fast alle Soldaten auf dem Deck zusammenbrachen. Verdammt! Schon wieder hatte sie es getan. Und schon wieder zündete Rain sich eine Zigarette an um schon wieder ihre blanken nerven zu beruhigen. Wenn das so weiter geht, würde sie bald keine Zigaretten mehr haben... Und dann hat jeder auf diesem Schiff ein Problem.